

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 49 (1976)

Heft: 11

Artikel: Gespräch mit dem Präsidenten der Sektion beider Basel

Autor: Gloor, Max / E.N.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518544>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gespräch mit dem Präsidenten der Sektion beider Basel

Max Gloor, verheiratet und Vater von 3 Kindern, Wohnort Riehen, aufgewachsen in Olten. Mitarbeiter von Dreyfus Söhne & Cie, Banquiers, Basel. 1955 Beitritt als Fourier zur Sektion Solothurn. Nach Lehr- und Wanderjahren 1958 Übertritt zur Sektion beider Basel. 1963 Wahl in den Vorstand.



Wann wurde die Sektion beider Basel gegründet und wieviele Mitglieder umfasst sie?

Unsere Sektion wurde im Jahr 1920 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen hat sich die Sektion beider Basel bis 1976 zu einem Verband von 840 Mitgliedern entwickelt. Viele Stürme galt es zu überstehen. Bekanntlich stählen aber solche die Gemeinschaft.

Welche Gebiete umfasst die Sektion beider Basel?

Die Sektion beider Basel umfasst die Kantone Basel-Stadt, Baselland, Teile des Kantons Aargau (das Fricktal), des Kantons Bern (das Laufental) und des Kantons Solothurn (Dorneck). Ortsgruppen haben wir keine. Anlässlich einer Umfrage vor einigen Jahren wurde die Frage der Ortsgruppen geprüft. Das Resultat zeigte jedoch, dass kein Interesse dafür besteht. Unserer Sektion hat sich ein Pistolenclub angegliedert, der das Schiesswesen in der Sektion betreut. Nicht jedes Mitglied der Sektion ist automatisch Mitglied des Pistolenclubs. Letztere zahlen einen Extrabeitrag, und sie werden separat zum Training und zu den diversen Schiessanlässen eingeladen. Die Kameraden vom Groupement de Bâle der ARFS schiessen ebenfalls in unserem Pistolenclub.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fourierverband?

In den vergangenen Jahren war die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand durchwegs sehr fruchtbar und angenehm. Sie erfolgt im Rahmen der Zentralstatuten und unser Arbeitsprogramm richtet sich nach dem Rahmenarbeitsprogramm der Zentraltechnischen Kommission. In administrativer Hinsicht steht das «Geben» und «Nehmen» von Mitteln im Vordergrund. Der Zentralvorstand verteilt Bundessubventionen an die Sektionen und die Sektionen ihrerseits treten den «Pro-Kopf-Betrag» pro Mitglied an den Gesamtverband ab.

Die Zusammenarbeit mit der Redaktion und Leitung des Fachorgans «Der Fourier» war in all den Jahren erfreulich und ungetrübt. Gelegentliche Meinungsverschiedenheiten wurden stets auf kameradschaftliche Art bereinigt.

Wie ist die Sektion beider Basel organisiert?

Unsere Sektion besteht aus einem Vorstand von 15 Mitgliedern, wovon 13 eine spezifische Aufgabe haben. Es ist ein relativ grosses Gremium, doch das hat den Vorteil, dass einerseits jüngere Kameraden früh Verantwortung übernehmen können und dabei von der Erfahrung der

älteren profitieren. Die älteren ihrerseits ziehen Nutzen daraus, weil sie sich informieren können im Bereich der Ausbildung und über Neuerungen im Rechnungs- und Verpflegungswesen. Die grosse Anzahl der Vorstandsmitglieder ermöglicht es andererseits, die Verpflichtungen auf mehrere Häupter zu verteilen.

Insbesondere darf ich erwähnen, dass wir einen Chronisten und Zeitungsdelegierten haben, der sich mit der Berichterstattung vom Sektionsgeschehen im Rahmen der Sektionsnachrichten im Fachorgan befasst und gleichzeitig die Sektion an der Zeitungsdelegiertenkonferenz vertritt. Neben dem Vorstand haben wir eine vierköpfige Schiesskommission, die vom 1. Schützenmeister präsidiert wird. Dieser ist zugleich Vorstandsmitglied. Die Vereinsstatuten sehen vor, dass der Präsident mit einem Ausschuss des Vorstandes gewisse Geschäfte behandeln und mit seiner Genehmigung auch fassen oder durchführen kann. Die laufenden Geschäfte werden vom Vorstand in jährlich 4 – 5 Sitzungen behandelt. Einmal im Jahr werden auch die Frauen unserer Vorstandsmitglieder zu einem Essen eingeladen: Dies als kleine Anerkennung für das Verständnis, das sie der Arbeit ihres Gatten für den Fourierverband entgegenbringen. Besonders freut mich, dass wir mit Frau Ruth Frey, FHD-Rechnungsführerin, auch eine Dame im Vorstand haben, welche ihr Amt mit grossem Erfolg und Auszeichnung bekleidet.

Grossen Wert legt der Vorstand auf einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender, wobei das Programm nach folgenden Schwerpunkten gestaltet wird:

- qualitativ hochstehende Anlässe fachtechnischen Inhalts
- Anlässe mit aktuellen militärpolitischen Themen
- Anlässe mit Schwergewicht auf der Kameradschaft

Was gibt es Positives zu berichten über unsere Sektion?

Im Besonderen möchte ich auf die gute Zusammenarbeit mit den andern hellgrünen Verbänden der Region hinweisen. Begonnen hat diese Zusammenarbeit im Oktober 1971 mit einer gemeinsamen Sitzung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, Sektion Zentralschweiz, Ortsgruppe Basel, dem Verband Schweizerischer Fouriergehilfen, Sektion beider Basel und Verband der Militärküchenchefs, Sektion beider Basel. An den Gemeinschaftsanlässen werden primär fachtechnische Belange und militärpolitische Themen behandelt. Diese Veranstaltungen weisen in der Regel einen sehr guten Besuch auf. Das hat zur Folge, dass wir uns an kompetente Referenten allerhöchsten Ranges wenden dürfen, ohne zu riskieren, dass die Veranstaltung besucherzahlmässig ein Reinfall wäre.

Das rege Interesse von Seiten der Sektionsmitglieder gibt auch Ansporn und Mut für neue Ideen. Ich muss gestehen, dass die Sympathie die ich immer wieder verspüren durfte, mich reichlich entschädigt hat für den Aufwand an Zeit und Geist, den ich für meine ausserdienstliche Betätigung zu erbringen hatte.

Hat Deine Tätigkeit als Präsident auch negative Seiten?

Eigentlich nicht. Kleine Meinungsverschiedenheiten gibt es immer wieder. Solche werden aber auf kameradschaftliche Art miteinander ausgetragen, wobei nie Schatten zurückgeblieben sind. Es ist das Verdienst meiner Vorgänger Peter Reichert und Hanspeter Hochstrasser, dass in unserer Sektion, insbesondere im Vorstand, ein ausgezeichnetes Einvernehmen herrscht.

Welches sind Deine Zukunftspläne?

An der nächsten GV werde ich das Präsidium niederlegen. Es wird mir ein jüngerer Kamerad folgen. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Sektion daraus neue Impulse schöpfen wird. Der neue Präsident wird einen Vorstand im Rücken haben, der sich aus vorwiegend jungen Kameraden zusammensetzt. Er wird ein gutes Fundament vorfinden, auf welchem sich Neues und vielleicht wieder einmal etwas Aussergewöhnliches bauen lässt.

Zum Schluss möchte ich der Redaktion des «Der Fourier» danken, dass sie mir Gelegenheit gab, die Sektion beider Basel vorstellen zu dürfen.

Ich danke Dir für dieses aufschlussreiche Gespräch und wünsche Dir für die Zukunft alles Gute!

E. N.

Termine

3. Januar	Meldeschluss Winter-Mannschaftswettkampf	Gz Div 7
15. Januar	33. kantonaler Militärskiwettkampf	Hinwil
21./22. Januar	Winter-Mannschaftswettkampf Geb Div 12	Flims
22. Januar	Norwestschweizerische Militärskiwettkämpfe	Läufelfingen
22./23. Januar	Winter-Mannschaftswettkampf F Div 3	Lenk im Simmental
22./23. Januar	5. Winter-Mannschaftswettkämpfe	Schwyz

Die Schweiz in 4 Blättern

Die Landeskarte 1 : 200 000 mit der Kennfarbe Orange liegt nun vollständig vor und löst die «Provisorische Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000» ab, die nicht mehr erhältlich sein wird. Nachdem die Blätter 1, 2 und 3 seit einiger Zeit im Handel erhältlich waren, ist nun kürzlich das vierte und letzte Blatt des neuen und mit besonderer Sorgfalt erstellten Kartenwerkes 1 : 200 000 erschienen. Es vermittelt dem Kartenleser topographisch-geographische Informationen über den Südostteil der Schweiz und das angrenzende Ausland. Das neue Kartenblatt dient als idealer Begleiter in den Feriengebieten der Kantone Tessin und Graubünden.



Korrigenda

zu Gespräch mit dem Präsidenten der Sektion beider Basel.

Durch ein Versehen erschien in der letzten Nummer ein Foto, das nicht den Präsidenten der Sektion beider Basel vorstellt. Wir bedauern diesen Irrtum und gestatten uns, sein Konterfei nachträglich noch den Lesern zu zeigen. — Errare humanum est!

Redaktion

Four Max Gloor
Präsident der Sektion beider Basel SFV

An unsere freien Abonnenten

Wir bitten die freien Abonnenten den Abonnementsbetrag von Fr. 20.— für das Jahr 1977 auf unser Postcheckkonto Nr. 80 - 18 908 einzuzahlen. Der Betrag wird Mitte Januar per Nachnahme (Gebühr neu Fr. 3.50) erhoben, sofern die Zahlung nicht bis 15. Januar 1977 erfolgt ist. Ein Einzahlungsschein liegt dieser Nummer bei.

Die Redaktion